

SFX

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SFX		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 12, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	SFX	1
1.1	Operators : Filter-HiPass	1

Chapter 1

SFX

1.1 Operators : Filter-HiPass

Filter-HiPass

Funktion : Hochpassfilter, läßt nur hohe Frequenzen passieren.

Parameter : Effekt Wie stark der Effekt in das Ergebnis einfließt

Cut-Off Par : Bereich für die Durchschnittsberechnung

Frq : Frequenz unter der abgeschnitten wird

Resonance Stärke der Resonanz (auch Peak oder Q-Faktor).

Da eine starke Resonanz das Signal ausdünnert,

kann bei SFX über den Amplifyparameter eine

Verstärkung eingeschaltet werden, die parallel

zur Resonanz mitläuft, also auch moduliert wird.

Bei einer Resonanz von 0 sollte Amp=100% sein.

Bei einer höheren Resonanz sollten größere Werte

verwendet werden. Diese lassen sich allerdings

nur durch Probieren herausfinden (ca.

Resonance+100).

ARexx : EffS/E <Effektanteil> 0..100 %

EModBuf, EModShape, EModMode

RngS/E <Bereich> 1..50

P1ModBuf, P1ModShape, P1ModMode

FbS/E <Feedback-Resonance> 0..1000 %

AmpfS/E <Verstärkung> 0..1000 %

P2ModBuf, P2ModShape, P2ModMode

Hinweise : Ein HiPass-Filter, wie dieser, dämpft ab einer bestimmten Frequenz (Cutoff-Frequenz), die vorangehenden Frequenzen kontinuierlich ab, bis sie ausgelöscht sind.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

Die Resonanz basiert auf einem Rückkopplungsprozess. Dieser erzeugt eine kurze Pegelspitze der Cutoff-Frequenz. Wie hoch die dortige Pegelspitze ist, kann man über den Resonanz-Parameter einstellen. Dieser Werte sollte keinesfalls zu hoch gewählt werden, da ein zu hoher Wert zur Selbstoszillation des Filters führt, das heißt der Filter beginnt einen Sinuston mit der Cutoff-Frequenz zu erzeugen. Diese Signal schaukelt sich soweit auf, bis es das ursprüngliche Signal verdrängt.

!!! NEU !!!

Negative Effektanteile bewirken die gegenteilige Wirkung - sie boosten Frequenzen. In diesem Fall hat man einen Bass-Booster.
